

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE:

1. Zum Schlafen:

- Fast die Hälfte der Kleinkinder schläft im Laufe eines oder mehrerer Jahre mindestens einmal pro Woche im Elternbett. Häufigster Grund ist das Bedürfnis nach Geborgenheit.
- Trennungs- und Verlassenheitsängste sowie "magisches Denken" führen dazu, dass Kinder im Verlauf der Nacht das Elternbett aufsuchen. Diese Ängste können durch Ereignisse wie etwa die Geburt eines Geschwisterkindes verstärkt werden.
- Eltern vermindern die Trennungs- und Verlassenheitsängste, wenn sie dem Kind ein Gefühl von Geborgenheit geben und seine emotionale Selbständigkeit fördern. (Mehr zum nächtlichen Aufschrecken unter der Rubrik „Die Entwicklung im 2. und 3. Lebensjahr“)

2. Zum Spielen:

- Im 2. Lebensjahr lernt das Kind im Spiel eine Fülle von Verhaltensweisen, die ihm zu vielfältigen Erfahrungen und Einsichten verhelfen. Gegenstände aus dem Alltag der Familie und der vertrauten Umgebung des Kindes sind oft weitaus attraktiver als gekaufte Spielsachen.
- Eltern können zum Spiel ihres Kindes Wesentliches beitragen, wenn sie dem Kind Gelegenheit geben, vielfältige Erfahrungen zu machen, und ihm ein gutes Vorbild sind und das Kind regelmäßig mit anderen Kindern spielen lassen
- In den Stunden, in denen das Kind fernsieht, spielt es nicht und kann keine Erfahrungen mit anderen Kindern und Erwachsenen machen. Das sollten Eltern bedenken.

3. Zum Trocken werden:

- Das Alter, in dem Kinder trocken und sauber werden, ist sehr unterschiedlich. Es wird durch die Individuelle Reifung bestimmt.
- Das Kind zeigt mit seiner Eigeninitiative an, wann es bereit ist, trocken und sauber zu werden. Die Eigeninitiative signalisiert, dass das Kind den Urin- und Stuhlgang bewusst wahrnimmt und diesen nun auch kontrollieren kann.
- Um sauber und trocken zu werden, braucht das Kind kein Sauberkeitstraining, sondern Vorbilder zum Nachahmen und Unterstützung in seinem Bestreben, selbstständig zu werden.

4. Zum Essen:

- Im 2. Lebensjahr isst das Kind am Familientisch mit. Seine Kost sollte abwechslungsreich und vielseitig sein. Milch bleibt ein wichtiger Mineralstoff- und Eiweißlieferant.
- Damit ein Kind beim Essen und Trinken selbständig werden kann, braucht es Eltern, Geschwister und andere Bezugspersonen als Vorbilder. Das Kind wird durch Nachahmung selbstständig.
- Mit 18 bis 24 Monaten können die meisten Kinder selbstständig aus einer Tasse trinken und mit dem Löffel essen.

